



<http://sport.dau-line.de>

DLR

Dau Line Racing

www.DL-Racing.de



Kfz-Service Dau



Teaminfo vom 16.09.2008

Dritter DM Sieg

+ auch in Brilon ist Björn Dau nicht zu stoppen + Serie ausgebaut: Vierter Sieg in Folge + Überraschender Erfolg auch im Kart – Slalom +

Nach zwei Monaten Sommerpause begann für das DL-Racing Team aus Großenwiehe der Endspurt in das Saisonfinale 2008 auf der unbekanntem Strecke in Brilon. Sowohl für Morten als auch für Björn Dau war die schnelle Strecke auf dem an einem Hang liegenden Sportflugplatz in Brilon absolutes Neuland.

Besonders der große Unterschied zwischen der Steigung und dem Gefälle auf dem Flugfeld machte Morten einige Schwierigkeiten. Am Ende musste er sich Chancenlos auf die vorderen Plätze mit dem sechsten Platz zufrieden geben musste. Insgesamt drei Pylonenfehler verhinderten eine bessere Platzierung.

Anders lief es dagegen für Björn Dau. Er nutzte das Training perfekt um sich auf den unbekanntem Kurs einzuschließen. Zwar fielen einige Pylonen jedoch reichte die Zeit um die Konkurrenz mächtig zu schocken. In den Wertungsläufen ließ er dann immer genügend Luft zu den Pylonen, was jedoch etwas Zeit kostete. Die Konkurrenz riskierte alles und machte es tatsächlich noch einmal Spannend. Am Ende reichte es aber für das junge Nordlicht. Mit 0,37 Sekunden Vorsprung holte er sich nach Mühlheim an der Ruhr und Husum den dritten DM Sieg in der laufenden Saison. Der Achte und letzte DM-Vorlauf findet am kommenden Samstag in Höxter statt.

Der Sieg von Brilon bedeutete auch nach Berlin und zweimal Ahlhorn den vierten Sieg in Folge. In der deutschen Meisterschaft – Region Nord verbesserte sich Björn Dau somit auf den vierten Rang, während Morten seinen 17. Platz halten konnte.

Das dritte Teammitglied in Brilon, Hartmut Grebe auf seinem Ford Fiesta kam in seiner Klasse wie Morten ebenfalls nicht wirklich zurecht. Zwar blieb Fehlerfrei, jedoch war mehr als der fünfte Platz auch für ihn nicht drin.

Einen anderen überraschenden Erfolg konnte Björn schon in der Sommerpause einfahren. Trotz seiner für den Kartsport unpassenden holte er sich den dritten Platz im Schleswig Holsteinischen Kart Cup mit insgesamt vier Tagessiegen.